Sür unsere farmer



Bflangung bon Dbftbanmen auf ber f

Diftbaumpflangen an jenen Stellen, überaus groß. Diefe Raupen find die Bind, weniger ftarten Connenfchein, weniger trodene Luft und weniger Kälte mahrend der Bintermonate ha ten, deren Larven als Raupen in der mischt, daß die Masse entschieden grün ben. Bor allem muß dabei daran ge-dacht werden, für Schutz gegen Bind-fturme, gegen Schneewehen, gegen Sonnenstich und gegen Hasen und Wenge Erwingereitenes, in der Erwinge einer ihre seiner begreift deshalb eine ganze Wenge krimeneritees ihren in der Che-tendes krimeneritees ihren ihren ihren in der Ge-bendes krimeneritees ihren Mäufe zu forgen.

Ms allgemeine Regeln gelten: Große Gruben, mindeftens 2 Fuß in Lange, Breite und Tiefe, find auszubeben; guter Sumusboden ift in die res ichugendes Material. Griben ju fcutten, auf dem die unterften Wurgeln der Baume ruben; dann umgebe man die Burzeln auf Gefallen an Sußigkeiten und lößt eine gute Silfe gegen die Erdraupen. seine Bertilgung Schindeln oder Prettiftike an berden und trete thn seft; die Burzeln derselben gut verwerten. Die dusger ichiedenen Stellen über den Garten sollen nach verschiedenen Seiten aus wachsenen Raupen sind im Durch ausgelegt, können als Jangmittel einandergehen, aber die längste und schnitt etwa 1½ 30ft lang, in der dienen; die Raupen sammeln sich ge-stärtste Burzel muß in der Richtung Regel mattgrau gefärbt, mit dunsse des vorherrschenden Kordwestwindes ren Fleden; zur Berpuvpung wer- fockn sie toten. Sehr häufig kann eingesett werden; die oberen gwei grabt fich die Raupe flach in den Bo man den Schadling auch des Mor Boll Erde werden nicht jeftgetreten, den. Diese Buppen fonnen überwin- gens in der Rabe der von ibm gerkann. Nur gesunde starte Bäume dürfen verwendet werden und es ist daßür zu sorgen, daß die Burzeln nie-mals troten werden. Gebrochene denn zu dieser Beit ihre Eer an ver-den gestellt in der Erde vergaden sinden. Im der Erde vergaden sinden. In der Erde vergaden sinden. Im der Erde vergaden sinden sinde Burgeln find mit einem icharfen Def- ichiedene Bflangen legt oder auch in Blech; diese Barriere, die die Raube

Bur Dbftpflangungen in der Brarie find junge Baume von abgeharteten unempfindlichen Gorten am mei ften zu empfehlen. Ein gut gewachfenes einjähriges Bäumchen ift vor alteren Baumen mit großen Geiten zweigen borzuziehen. Die Bäume Bflanzen. durfen rubig fo gepflangt werden, daß fie fich etwas gegen Gudwefter

Ein guter Bebante ift es, bei Inlage eines Obftgartens, Apfelbaume mit Bflaumenbaumen zu vermischen. Rur ift babei zu berücksichtigen, daß die Pflaumenbäume früber tragen und im allgemeinen eher eingeher während die Apfelbaume zu ihrer Entwidlung mehr Blat brauchen. Dagegen find die Pflaumenbaume nicht fo empfindlich und bieten den

> Mitgeteilt bon der Dominion Experimental Station in Morden Man.

Die Erbraupen-Blage.

Die Blage mit den fogenannter Das Obitbaumpflangen auf der Erdraupen (Cutworms) ift in man-Brarte ift grundverschieden von dem den Jahren in Geld und Garten die mehr milden Commer, weniger Larven von Rachtichmetterlingen und Die Mitaliederschaft der Art ift groß; man fennt gegen 50 Arten Rachtmot-Grde leben und Schaden an den Gebendes raupenartiges Ungeziefer in fich. Die Larve wie die Motte arbei mit Morgengrauen bis etwa einen Roll tief in die Erde oder unter ande-

> Motten und Larven finden großen den Boden in die Rabe von solden von der Pilanze abhatten soll, nunt Pilanzen, die ihnen vormssichtlich als Rahrung dienen, sonnen. Die Raupen, die im Spätsommer oder der reichen und zwei die den Joel an Kenn die Herbit aus den Eiern schlieben, über- Bilanzen genügend erstarft sind, um beginnen dann im Frühjahr alsbald fieben, wird die Vorrichtung entfernt. ihre verderbliche Arbeit an den

Da Grasland und Rafen die bevornommen.

manchmal genötigt, Maßnahmen zu Boden gefriert.

brer Abwebr zu ergreifen, um die bedrohten Früchte zu ichüten, na mentlich im Sadfrucht und Garten

Das bewährtefte Mittel ift der Aleien-Giftfoder. Man macht diefer aus grober Beigenfleie (Bran), mit billigem Buder oder Melaffe gefüßt und mit so viel Parifer Grun vergefärbt ericeint. Die Rleie muß erft machlen ftiften. Der Begriff Erd-rempen begreift deshalb eine gange miicht werden und der frümlige Ro der wird dann über die glatt gewalste, mit der Sadfrucht zu bepflanzen iich. Die Larve wie die Motte arbeiten des Nachts und verkriechen sich iposer im Gartenbau an den Pflangen Schaden angerichtet wird, man den Röder löffelweise zwischen den bedrohten Pflanzen aus.

Saufiges Behaden der Früchte if pintern an verstedten Platen und den Angriffen der Rauben zu wider-

Muf größeren Glächen find fpates Berbstpflügen, um die Rauben in ugten Blate für die Erdraupen find, ihrem Binterlager ju ftoren, und wo sie am wenigsten gestört werden, eine gründliche Bearbeitung im icheinbarer Zuneigung denkbar. Un-so ist es nur natürlich, daß sie an den Frühjahr, sowie häusiges Kultivieren ter vielen Pflanzen mit unscheinbanmittelbar in Grasumbruch gefäten der Sadfrüchte die zweddienlichten ren Blumen blüben gleichzeitig ber Friichten den meiften Schaden an Magnahmen jur erfolgreichen Berichten; sie sind gewöhnlich in großer gabl vorhanden und ihre Nahrung tämpfung der Erdraupenplage. Wie wurde ihnen durch den Umbruch ge- icon vorher gejagt, ift diese Blage beim Teldbau gewöhnlich am größ-Benn auch viele Bogel den Erd. ten auf frisch umgepflügtem Grasrauben besonders nachstellen und fie lande, bei den im ersten Jahre darauf Bflangen mit unscheinbaren Blumen jungen Apfelbaumen einen guten auch viel von anderen Insetten ver gebauten Früchten. Grasland foll zehrt werden, auch parafitischen Be- daber immer im Berbst gepflügt wer- Blüben nachlassen. Die Insetten sind

Buneigung und Abneigung im Bilangenreich. Reseda soll man auf tein Rosenbeet te steben. Die Auffälligkeit der Blumssaen; Maiblumen und Rosen soll men kann sowohl in der Farbe als in

nan nicht zusemmen in ein Baffer- bem Duft liegen. glas itellen, denn diefe Blumen ber-Bflangen, die einander gunftig been Topf gesett wird.

nich derart mit Zuneigung und Ab-neigung im Pflanzenreich beschäftigt, nich der Gelehrte machte diese Er beinung jum Gegenftand feiner Unersuchungen. Manches, was der Bolfsglaube predigte, fand durch irgendwelche Gelehrte eine gewiffe Be-

Co hat ber Schweizer Botanifer Rägeli auf eine Anzahl von Pflan-Igt deren Arten da, wo sie allein borkommen, feine Bodenart verschmaben treten aber zwei Arten zu gleicher Zeit auf, so bekampfen sie fich gegeneitig - um in der Sprache des Polfsglaubens zu reden - bis eine unterliegt und ausmandert. Jede Art fommt dann für die Folge nur auf einer beftimmten, aber anderen Bo benart vor.

Bei anderen Gallen einer Bunei gung oder Abneigung fonnte als Urfache der Erscheinung die Fremdbe itanbung durch Insetten festgestellt werden. Die Sache leuchtet ohne weichen und gleichzeitig blüben, so ist nicheinbar blübenden Pflanzen un efruchtet bleibt, meil die Insetten gunächft die auffallend blübenden Bflangen befuden und für deren Be äubung in erfter Linie forgen. Nach ind nach müssen die unscheinbar blu enden aussterben, weil fie weniger on den Infetten besucht und somit auch weniger bestäubt werden.

Andererseits ware folgender Fall einzelt andere Pflanzen mit recht auf fallenden Blumen, welche Insetter anloden, die, weil ihnen die auffal enden Blumen nicht genng Nahrung vieten, dann auch die unicheinbarer entfalten ibren Alor erst dann, wenn fen und seuchenhaften Krankbeiten den und zwar ipät, kurz bevor der an den Besuch der betreffenden zum Opfer sallen, ist der Farmer doch den und zwar spät, kurz bevor der an den Besuch der betreffenden zweitert.

diese auch noch auf, wenn nur die weniger auffälligen Pflangen in Blu-

Es ift feine Seltenheit, daß, went tragen fich nicht miteinander, das ift irgendwo zwei Pflanzen einer Art weitverbreiteter Boltsglaube. Ande- angebaut find und davon eine einrerseits kennt der Bolksglaube auch geht, die andere sich so sehr über den beimgegangenen Genoffen "gramt" influssen; so soll ein weltender Ro- daß fie teine Frucht mehr ansett. Der senstrauch durch einen frischgepflang. Bolksglaube macht flugs Juneigung ten Lauch wieder zu neuem Leben er- daraus. Die Wissenschaft erflärt das vedt werden. Andere Pflanzen fol- Ausbleiben der Frucht durch das len einen Einfluß auf die Gestalt aus. Fehlen eines fur die Bestäubung not üben, fo nuß der Efen unregelmäßi- wendigen anderen Bejens gleicher ge Blatter bervorbringen, wenn er Art. In einem Garten ftanden einige nit einem Schiefblattgewachs' in ei. Pflangen von Lungenfraut, Die fei nen Samen trugen, erit als ein wei Richt allein ber Bolfsglaube bat teres Eremplar bingugefest wurde, festen alle Bflangen Gamen an. Bein Lungenfraut find wie bei der Primel Staubgefäße und Stempel in je zwei erschiedenen Längen vorhanden, daß Blumen mit langem Stempel nur von Pflangen, deren Blüten lan Staubgefäße haben, bestäubt wer den konnen und umgekehrt. Benn also nur langgriffelige oder nur kurzgriffelige Pflangen borbanden find muß der Camenanfat ausbleiben

Der Bienensang wird in der Um bung von Brenneffeln von weiden dem Bieh gemieden, mahrend die Pflanzen da, wo feine Brennesseln orhanden find,' auch vom Bieb gefressen werden. Auch hieraus hat der Bolfsglaube Buneigung zwischen Brenn- und Taubnesseln gemacht.

Co feben wir die geheimnisvollen Falle im Pflanzenleben fich auf Die einfachste Beise aufklären und da, wo Erflärungen einstweilen noch feblen. durfen wir folde von der Bufunft erwarten.

Das Söchfte bleibt ein freier Bille der, unverwirrt von Gleisch und Blut, feft und getreu in Sturm und Stille das Gute, weil es auf ift, tut.

3m "Schaffen" liegt das Glud des Lebens;

Du fuchit es im "Genuß" bergebens.

Bir gahlen die Abgaben auf alle

Rohen Pelze

sodah Bersender feinerlet Unannehmlichteiten bat. Rein Bermit nötig, wenn man Beig-Felle an und fcidt. Bir gablen bie hochften Marttpreife für

Baute, Belge, Bolle, Felle etc. Wir geben Ihnen beste Arbeit beim Gerben bon Santen für Rohleber, Bandleder und Gellbeden.

Arbeit garantiert. Yaeger & Moore 1652 Osler Str., Regina, Cast.

An die deutschen Farmer des Westens farmarbeiter

Durch gute Berbindungen bin ich in der Lage, tiichtige und an Landarbeit gewöhnte Deutsche aus Polen, Zugoslavien, Cesterreich, Deutschland, Rumänien und Rußland als Farmarbeiter nach hier zu bringen. Biele diefer Leute konnen die Jahrt felbit bezahlen und brauchen bei ihren Regierungen nur ein Papier vorzulegen, aus welchem bervorgebt, daß fie bier auf der Farm Arbeit befommen. Ber nun einen an Landarbeit gewöhnten Mann will, der braucht fich nicht die großen Auslagen für eine Schiffstarte gu machen, fondern braucht mir nur ju ichreiben. Ich werde ibm dann die nötigen Bapiere gur Unterschrift gusenden und ibm einen Arbeiter so ichnell als möglich beforgen

Dienstmädden und Sanshälterinnen.

3ch erhielt auch Liften von jungen und älteren deutschen Mädden, die gern nach bier tommen wollen, um Stellungen als Dienftmadden und Sausbalterinnen anzunehmen. Ber fich dafür intereffiert, follte um Lifte und nabere Austunft ichreiben

Ber dazu behilflich ift, gute Deutsche ins Land zu bringen, ber hilft nicht nur sich und dem verarmten deutschen Bolf, sondern auch unserm neuen Baterlande, das nur durch ehrliche und fleifige Arbeit aufgebaut werden tann. Jeder belfe dazu, foviele Deutsche als nur möglich nach Canada zu bringen. Es wird fich in jeder hinficht reichlich bezahlt machen.

Sochachtungsvoll

h. Schumacher

Schiffefarten Mgent und Deffentlicher Rotar 1514 - 11. Hve.

Regina, Gaef. Telephon 5790

Ungeordnetes und geordnetes Verkaufen

Deute leiden unfere Farmer darunter, daß fie ihren Beigen auf ungeregelte Beise vermarkten. Im Berbit druiden die Banken und andere Rreditoren auf den Farmer und er bringt feinen Beigen fo ichnell wie möglich auf den Markt. Dann ift der Markt ichnell überflutet und der Peis fallt. Co gebt's regelmäßig auf und ab bon

Sahr zu Sahr und der Farmer ist immer der Berlierer. Barum kann der Farmer seinen Beigen nicht auf geregeltem. geschäftsmäßigem Wege verfaufen? Warum fann er seinen Weizen nicht durch eine große Verfaufsorganisation verfaufen, und einen Preis verlangen, anstatt mit dem ihm gegebenen Preis einsach

Colange die Farmer nicht gufammenarbeiten, gebt das nicht. Sobald eine Mehrheit der Farmer geord netes Bermart. t en durch den Beizen Bool eingerichtet bat, fann der Farmer feinen Preis verlangen.

Der Beigen Bool ift die tooperative Ber faufsorganisation der einzelnen Sarmer. Be mehr Farmer den Kontraft unteridreiben, besto ftarfer mird ber

Sask. Co-operative Wheat Producers

Aderzahl nötig 6,020,500 Unterzeichnet bis beute 4.921.245 Mder

Bleibt im Kampfe

Erot der fallenden Rabmpreife find die Broduftionetoften geringer und es gablt fich, immer Rabm ju schieden. Sorgen Sie für die Mildwiebberde und schieden Sie mehr Rabm. Schafft die "Kostgänger" ab und halten Sie nur Kithe, die den richtigen Betrag Buttersett liesern. Qualitätsrahm und niedrige Produktions-Kosten merden Beld für Gie madje

Caen Gie Caaten, welche das rechte Gutter nachften Berbft und Binter geben. Streben Gie danach, den feinften Rabm gur Fabrif gu liefern und erhalten dann die boditen Breife

Schiden Gie den Rahm an uns und erhalten befte Breife und prompte Bedienung in Sinficht auf gurudgefchidte Rannen und tag. liche Bahlungen.

THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY OF MOOSE JAW, LIMITED

Zweigstellen: Affiniboia, Carlole, Carnduff, Empreß, Gravelbourg, Maple Creek, Moofe Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon. Wolfelen.

Was ein Schweizer Zeitungsmann in Westcanada sab

In vorigen Sahre haben einige nicht weit vom Superior See enf-Giner bon ihnen, E. Riet en Burcher Beitung niedergelegt ichen Bodens; fie find vor allem die zusammengesaßt, von dem der durch den füdwärts fließenden Mit fann. Burcher Zeitung, Zürich, Schweiz reng, des führenden canadischen Auserschienen ist, keine bessere Empfeh- laßstromes, rasch eine Grenze gesetzt.

weniger poetisch denn ein Getreide elevator: ein bobes fastenähnliches Gebäude, an das eine vierfache Reibe von Bins, die machtigen Litfoffaulen gleichen, angesett find. Gie find aber deart den Proportionen der canadi ichen Weiten angemessen, daß diese Riefensäulenreiben, aus der Diftana geseben, gang unerwartete öftbeti-Go berfohnt fich Menichenwerf und Ratur hier, an einer der iftigften Stellen der Belt, in Fort William, zu einem einheitlichen Banzen. Unser Zug überholt, wie er ben Kaniniftifivia entlang eilt, Guerzüge von einem Rilometer Länge. Doch die Bagen find leer. Denn nun ist die Zeit gekommen, ein gewaltiges Bagenmaterial über die Brarienprovinzen zu zerstreuen, um es im Ottober und November, beladen mit der goldenen Frucht des Beftens, vieder einzusammeln und den Schwefterfiadten am Superior-See gugulei-Einzig der Canadian Pacific bat im Oftober vorigen Jahres 34,-225 Bagen Getreibe, d. h. 1104 Bagen täglich, bon den Stationen fei nes Prarienepes abgenommen. Den pierfabriken hatten große Quantita- Aderbaugegend durchstromen. Die ten gegen 200 Reuenburger, Baadt

Tournalisten aus der Schweiz eine fernt, und doch gehören ihre Abflüsse Reise durch Canada unternommen. bereits einem andern Flußspstem und Einer von ihnen, E. Riet- einem anderen Meerbeden an, denn mann, bat feine Gindritde in Sudfonban und Arttis dranieren 2.7 verschiedenen Artifeln in der Reu Millionen Quadratmeilen canadi fer jum Erbteil anbeimgefallen find, die nordwärts gerichtet find, d. einer Berbindung des Oftens dem als Schlüffel gur Prarie am meiften n Evidens gefett botte. Die Riel Ro.

vellion vom Jahre 1870. Die "Bulp". Induftrie ift aber gegenriegsjahre mit ihrem enormen Preisfturg gebracht haben. Die Baichel gerechnet, ergibt ein Total von sten zurüften lassen. Das teure Pro- gebietende Stellung, welche einst uns Basler diesem Ruse. Sie ver-53,381,588 Bujchel. Im selben dukt fand aber in der nunmehr auß- Frankreich hier einnahm. Es saß an sammelten sich außerhalb. Basels, weiteren Geschiede Winnipegs werden Monat Oktober hat die C. P. R. von brechenden Krisenzeit keine Abneh der Mindung des St. Lorenz wie subren den Rhein hinunter und schiff, durch die Bolkszählungen aufgezeigt,

und diese Auffate dann in einem Sammler der Präriegewässer. So bar es bei der Taufe von Ortichaften aus der die Dominion of Canada her- fang und durch Schlachtung von Ingesaßt, von dem der durch den südwärts fließenden Mischen Exemplar erhielt, sissepielt und die dem Binnipegse zu Buchstaben der drei Bezeichnungen vertieft und wenn man ihr Birt- froren- Während fünf Jahren such Wir glanben dem interessanten fließenden English Riper und Red Reewatin, Rorman und Rat Por icasteleben näher ins Auge faßt und ten sich die 200 Einwanderer in der Buche, das im Berlage der Neuen Awer dem Einzugsgebiet des St. Lo- tage zu einem neuen Namen gufam- fich der geographischen Berhältnisse "Red Niver Colony" durch harte Armengeschweißt. - Bieder senft fich erinnert, so drangt fich bier in Bin beit eine Eristeng zu grunden. Gie lung geben zu können, als wenn Es gehört zu Canadas nicht mehr zu Staaten kommenden Red River er- dem weiteren Geschied Canadas auf nicht an den harten Binter gewöhn wir einige Kapitel daraus in un-ferer Zeitung zum Abdruck brinder Wassericheide diesenigen Gewäßter gerteichen; er geseitet uns zur Kapitale die Lippen.
Der Prärie, nach Winnibeg.

Entwidlung der Prarieprovingen; fie falen gu enden. Go folgt dem Cauwurde seither gemildert durch ein jeln der ersten ein fraftigerer Annigep ift Beg ichlechthin geworden — der Name bat etwas Anriiciaes

Denn diefen ichon flingenden poeti ichen indignischen Ramen ift nicht im Bon den Stationen mit itolgen mer zu trauen. Die Indianer waren, tamen auf der 426 Meilen langen wie Statpiermeffer und Tomahamt Sanadian Bacific hat einzig Kenora realistischen Besenszug verdankt ich einigermaßen zu entwickeln ver- Binnipeg seinen Namen. Er bedeuinfelreichen "Lake of the Boods" ge aber Binnipeg Stadt noch siemlid legen, der bis in die Staaten hinein- weit westlich vom Winnipegsus und reicht, an der Stelle, wo die abflie- 4.5 Weilen südlich vom Winnipegses; jeuden Baffer fich über einen Telfen aber gang zu Unrecht trägt die Stadt in den Binnipegfluß stürzen. Müh-len und Holzschliffabriken geben dem Orte etwelche industrielle Bedeutung. ser des Red River und des Assiniboine. Der letteree ist ein richtiger wärtig in Noten, in die fie die Nach- Prarienfluß, deffen Bufluffe "Qu Appelle" und "Souris", in der alten

An der Schwelle zur Brärie.
Richts schwelle zur Brärie.
Die indianischen vielsischigen Rachen. Die englische Regierung hatte cersten großen Anhedlung daraul zu den. Die englische Regierung hatte cersten großen Anhedlung daraul zu den. Die englische Regierung hatte den Die eng Die indianischen vielsilbigen Ra der Kolonisierung Canadas auftau Manitoba wird der Nichterfolg der generalischen des lieben das lieben das lieben des lie Diensten bedeutende Landtonzeffio. und wohl eber "Uhrmacher als Bau nen gemacht und eine Angahl De ern" gewesen seien. Tatsache ift aber, weitverzweigtes Eisenbahnnet. Es ichlag in den letzten Silben. Diesen Weurons, wie man sie nach ihrem daß unter diesen Einwanderern Weurons, wie man sie nach ihrem daß unter diesen Einwanderern Dersten nannte, sind auch an den sich tüchtige, ersahrene und intellilegenheit gewesen, welche für Eng Winnipeg (Cuinipigon) hat nun der Red River, in die Gegend von Win- gente Leute befanden, die später in and und Canada die Notwendigkeit Sprachgebrauch ausgeschieden: Win nipeg, gezogen. Das gab den Anstoß den Bereinigten Staaten zu Erfolg Bur erften ichmeizerischen Emigration und Stellung tamen, als fie endlich, Superior See entlang mit Binnipeg Ob Binnipeg aber oder furzhin Beg größeren Stils nach Canada, worus in jeder Sinficht getäuscht und entmu ber Generalfonful Dr. Subscher in tigt Canada verließen und durch das n Canada" folgendes erzählt:

"Ohne Zweifel hat die Landton noch zu finden find." stffion an die "De Meurons" in der Strede Fort Billiam-Binnipeg des beweisen, doch Realisten, und diesem Schweiz lebhaftes Interesse erregt, wo, wie überall in Europa, das Ende Selfirks Landsleuten, aus Sighlan der napoleonischen Kriege und die ders, nicht prosperiert. Der Saubt-Es ift überaus günftig am tet sichmutiges Baffer". Run liegt damit verbundene öfonomische Krise grund lag in der Feindseligkeit der eine große Bahl Arbeitslofer geichaffen hatte. Als daber Lord Gelfirt, Schotte, welcher von der Sudfon Ban Kompanie große Ländereien in Regiment Meuron in der Schweis Ansiedler für seine jog: "Red River 1820, worauf die Hudson Bay-Ge-Colonn" am Zusammenfluß des Ro- sellschaft in der Gegend des heutigen ten und des Affiniboine Fluffes, dem Proping Manitoba die fruchtbarfte heutigen Binnipeg, werben ließ, folg-

vurden an Pulp (Zollpositionen Ar. aber der nördliche Schlüssel zu die- weit fortgeschritten, daß die dreiwö 30—34) insgesamt ausgesübrt 14. sem amerikanisch französischen Impe dige Reise bis zur Kolonie (gegen 36 Mill. atr im Werte von 71.5 rium an die Engländer verloren, und 1000 Km.) teils im Canoe, teils zu Mill. Doll.: 1922 waren es 12.43 Rapoleon verkaufte den südlichen der Fuß, die Leute vollständig erschöpfte. Mill. gtr. im Werte von 35,9 Mill. Linion; und damit schied Frankreich Zudem kanden sie bei Ankunst, daß Dollar. Num glaubt man aber den aus dem Kreis der nordamerikanische Heicht batten und daß die Provisionen nicht so mag die Art wieder lauter ertösten nen in den canadischen Wäldern. Die Neuengsum Neberwintern einer so großen landikaaten aber machten sich selbst Gesellschaft ausreichten. Die jungen Bald nach Nenora verlassen wir ständig und haben sich seither zu den Leute der Gesellschaft waren deshalb die Provinz Ontario, um in die Pro-mächtigen Bereinigten Staaten ent- genötigt auf dem 100 Om auffern ving Manitoba einzutreten. Der Ra- widelt, mahrend England die Nou- ten Pembinaberge zu überwintern die Nacht berab, da wir den aus den nipeg unwillfürlich die Frage nach hatten aber feinen Erfolg, weil fie waren und weil die jährlichen Ue-Wir wußten nicht, daß die Schweisberschwemmungen die Saat vernichzer schon recht früh in der Geschichte teten. In der Geschichte der Provinz iner Studie "Die Schweizerkolonie Miffispital bis nach St. Lorenz vordrangen, wo ihre Rachkommen

Uebrigens hat auch eine zweite Aniedlergruppe, bestehend aus Lord Rorth-West Co. (der Rivalin Sudion Ban Co.), die Selfirks Leute als feindliche Einbrecher in die eigene Domane anfah und behandelte. der heutigen Provinz Manitoba er- brigens gerieten fich die beiden mach-worben hatte, durch Oberst Man vom tigen Handelsgefellschaften selbst in die Haare, verschmolzen dann aber 1820, worauf die Hudson Bay-Ge-Winnipeg das Fort Garry zur Stüte ihres Handels baute. Langiam fan es zu einer Ansiedlung, die 1870 bei gen zu durchichnittlich 1559 Bu- ten Holg erworben und zu hoben Ro. Ramen diefer Seitenfluffe zeigen die länder, Benfer, Berner, Solothurner der Einrichtung der Proving Mani- in Rew Port am Plate fein, nicht toba erft 240 Einwohner zählte. Die Monat Oftober hat die C. B. A. von Binnipeg 38,112 Wagen nach der Binnipeg 187,12 Bagen Bagen Bagen nach der Binnipeg 187,12 Bagen nach der Binnipeg 187,12 Bagen nach der Binnipeg 187,12 Bagen Bagen nach der Binnipeg 18

Wir brauchen eine Anzahl Musehrattenselle

um unfere Auftrage auszuführen. Bir tonnen Ihnen hodfte Martt. preise für Rattenfelle garantieren und auch für alle andere Felle. Sendet alles ohne Bergögerung. Bir gablen oder erftatten die gange Ronalty., Expres oder Porto.

R. S. ROBINSON & SONS, Ltd.

Räufer u. Exporteure von Robbaut, Fellen, Geneca Burgel u. Bolle. R. Building, 1700 Scarth Str., Binnipeg, Dan. Reging, Cast.

sinderte, schon früh in Opposition | Oase in der baumlosen Prärse aus-jur Bahngesellschaft zu treten, sodaß nimmt. Und wie wir von diesem 20. diese einmal drohte, ühren westlichen Stock der Unionbank den Blick in die Man merkt es der Stadt auf einem Fabriksompler Flammen zum Schritt und Aritt an, daß sie sich phänomenal entwickelt hat. Reben die Simmel. Man hat indessen in Winder Steinbau getreten, den die neue- auch toitspielige Ginrichtung des te Zeit durch das stählerne Gerippe Löschwesens dem Feuer den Schrefber Bolfentrager zu erfeten fich an- fen genommen, den es für die Städte fen genommen, den es für die Städte städte fatt des Bestens besitzt. Bir waren aber liberall an die Höhe von zehn Stock dur Stille jener Höhen gezogen, um werten gebunden, aber die sich mehr uns von einem anderthalbstündigen renden Fälle von Durchbrechung die-fer Borschrift lassen ihr baldiges setiges Ende voraussehen. Das ift schade, denn das Wolfenfragertum mag aber in Ebenen, die der Ausdehnung teine Schranke feten. Man ung es aber Winnipeg laffen, daß es in eireizvoll zu kleiden. Das enthüllte uns | ren in Europa eingeführt. In jeder Blid vom Dach eines "Sty scra-pers": ein Häusergewirr nämlich so Apothete, Reging, und allen anftark mit dem Grun von Baumpflan- | deren Apotheten.

dauptflützpunkt anderswo zu suchen. Beite ichweiten ließen, züngelten aus Bretterbude und das Holzhaus ist nipeg durch eine mustergültige, wenn Befuch der Getreideborfe zu erholen. (Fortsetzung folgt.)

Schweizer Wunder Baljam

Ausgezeichnetes Seilmittel für Magenfrantheiten. Geit 100 3abdem Laden käuflich